

# *St.-Elisabeth-Bote*

*Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll*

\*\*\*\*\*

4. Jahrgang Nr. 20/2010 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS 13. Juni 2010

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag 13.06. ELFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Festmesse in Balesfeld zu Ehren des hl. Antonius von Padua  
anlässlich des Patroziniums der dortigen Filialkirche

Montag 14.06. Betttag der Pfarrei Auw an der Kyll

18.30 Uhr in der Schwesternkapelle von Auw Votivmesse von der Hl.  
Eucharistie nach Meinung

(Nach der Ordnung unseres Bistums ist das Fest des "Ewigen Gebets"  
in der Pfarrei Auw an der Kyll am 14. Juni)

Dienstag 15.06. Vom Wochentag - Hl. Vitus (Veit), Märtyrer und Nothelfer

18.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle für die verstorbenen  
Eheleute Matthias und Hildegard Jakobs

Mittwoch 16.06. Vom Wochentag - Hl. Benno, Bischof von Meißen

7.30 Uhr Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Familie  
Dimmer-Schmitz (bestellt von Frau M. Dimmer, Niederweis)

Donnerstag 17.06. Vom Wochentag

19.00 Uhr Hl. Messe in der Filialkirche von Wilsecker (Kyllburg)

Freitag 18.06. Vom Wochentag

18.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die  
Lebenden und Verstorbenen der Familie Krütten-Heinz

Samstag 19.06. Vom Wochentag

19.00 Uhr Vorabendmesse in der Pfarrkirche von Burbach

Sonntag 20.06. ZWÖLFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren  
der Hl. Dreifaltigkeit (best. von Frau M. Dimmer, Niederweis)

11.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Neidenbach

DIE HL. EUCHARISTIE. Der hl. Johannes von Damaskus (7. Jahrhundert) schreibt:  
"Wenn das hl. Sakrament eine Vereinigung mit Christus und gleichzeitig die Vereini-  
gung der Christen untereinander ist, dann bewirkt es durch die eine wie durch die andere  
Einigung in uns die Einheit mit allen jenen, die es gemeinsam mit uns empfangen."

PRIESTER GOTTES. Vom hl. Pfarrer von Ars, Johannes Maria Vianney, stammt das  
Wort: "Wenn immer ihr einen Priester seht, sollt ihr denken: Er hat mich in der Taufe zu  
einem Gotteskind gemacht und mir den Himmel erschlossen. Er hat mich von meinen  
Sünden losgesprochen und er gibt mir den Leib des Herrn in der hl. Messe als Nahrung  
meiner Seele."

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für  
den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel./Fax (06562) 8155;  
E-Mail [heinza@uni-trier.de](mailto:heinza@uni-trier.de)

LEBENSWEISHEIT: "Alles, was in den Geboten Gottes dir schwer scheint, wird leicht und schön, wenn du die Liebe hast."

Das Wort stammt vom hl. Antonius von Padua. Er kam in Lissabon, der Hauptstadt Portugals, zur Welt. Antonius war einer der ersten Franziskaner und ein großer Prediger in Südfrankreich und in Italien. Der hl. Franz von Assisi bestimmte ihn zum Lehrer der Theologie für die angehenden Priester in seinem Orden der Minderbrüder (Franziskaner). Antonius starb am 13. Juni 1231 in Padua. Von daher heißt er Antonius von Padua. Er wird in der ganzen katholischen Welt als Helfer in vielen Nöten verehrt. "Heiliger Antonius, hilf mir suchen!" ist zum Beispiel ein Stoßgebet zum hl. Antonius, wenn man etwas verloren hat. Der Gedenktag des hl. Antonius ist der 13. Juni, sein Todestag, denn der Sterbetag eines Heiligen ist sein Geburtstag für den Himmel. In unserem Bistum Trier ist der hl. Antonius von Padua Kirchenpatron in Balesfeld (Pfarrei Burbach), wo ich in diesem Jahr an seinem Fest das Festhochamt halte, außerdem in Dierfeld, Etscheid, Gräfendhron, Jünkerath, Kaan, Kleinmaischeid, Koblenz-Lützel, Mandel, Meisenheim, Meisenthal, Müllenborn, Niedersaubach, Oberelsaff, Prosterath, Saarbrücken-St. Antonius, Völklingen-Fenne, Weidenbach, Werbeln, Zilsdorf und Züsch.

BISCHOF ERMORDET. In Iskenderun bei Antakya (Antiochien) in der Osttürkei ist an Fronleichnam, dem 3. Juni 2010, in seiner Wohnung der katholische Bischof Luigi Padovese (63) erstochen worden. Der Täter wurde von der Polizei schnell gefasst. Es war der Chauffeur des Bischofs. Er gab an, einer inneren Stimme gefolgt zu sein. Der Mann, Murat Altun (26), war seit einiger Zeit wegen psychischer Probleme in ärztlicher Behandlung. Der Mord scheint die Tat eines Geisteskranken gewesen zu sein.

Bischof Luigi Padovese war seit 2004 der Vorsitzende der türkischen Bischofskonferenz. Er betreute vor allem die etwa 5.000 katholischen Christen in der Osttürkei. Seine Ermordung geht mir auch persönlich sehr nahe. Ich habe Bischof Padovese nämlich gekannt. Kurz nach seiner Bischofsweihe (2004) bin ich ihm in der Petrusgrotte von Antakya (Antiochien am Orontes) begegnet. Das ist die schon in der Apostelgeschichte genannte Stadt, wo Petrus und Paulus gewirkt haben. In dieser Stadt (Antiochien) hat man die Leute, die sich zu Jesus bekannten, zum ersten Mal "Christen" genannt (vgl. Apg 11,26). Die "Petrusgrotte" dort ist eine Pilgerstätte, weil sich die ersten Christen in ihr zum Gottesdienst versammelt haben sollen. Dort habe ich mit Bischof Padovese zusammen die hl. Messe gefeiert. Weil ich ein bisschen Türkisch kann, wollte er mich überreden, in der Osttürkei, in seinem Bistum, zu bleiben und dort in der Seelsorge mitzuhelfen. Bischof Padovese war ein Freund der Türkei und auch von den Muslimen sehr geachtet. Deshalb ist dieser schreckliche Vorfall besonders tragisch. Kardinal Meisner nannte den toten Bischof "einen Märtyrer des Evangeliums". Kardinal Walter Kasper (Vatikan) sprach von einem "unbeschreiblichen Verlust." Der ermordete Bischof wird in seiner Heimat, in Mailand, beigesetzt werden.

EWIG GEBET. Zur Feier des "Ewigen Gebets" heißt es in unserem Gesangbuch (Gotteslob Trier Nr. 933): "Das Ewige Gebet beginnt am Neujahrstag an zwei Orten im Bistum: in der Hohen Domkirche und in der Liebfrauenkirche zu Koblenz und wird das Jahr hindurch von Pfarrei zu Pfarrei weitergetragen." So soll eine ununterbrochene Kette der Anbetung durch das ganze Bistum gehen. Nach der entsprechenden Ordnung ist die Pfarrei Auw am 14. Juni (!) an der Reihe, das Ewige Gebet zu halten.